

Möbelgestaltung und -fertigung Entwurfsarbeit

Beginnend mit dem Entwurf bis hin zum fertigen Objekt beschäftigt man sich in der Möbelwerkstätte Zuchi. Mit individueller Innenraumgestaltung punktet das Unternehmen.



In der Werkstatt: Ein Glas-schrank wird soeben gefertigt

Wir haben die altbewährte Denkweise eines Tischlereibetriebes. Das was uns unterscheidet, ist die gestalterische Arbeit“, beschreibt Geschäftsinhaber Peter Zuchi sein Unternehmen. In der **Möbelwerkstätte Peter Zuchi**, Wien, beschäftigt man sich mit klassischem Innenausbau. „Unsere Arbeiten sind sehr stark entwurfsorientiert“, erklärte Zuchi. In den vergangenen Jahren habe man sich immer mehr in Richtung Entwurfsarbeit spezialisiert. Gemeinsam mit den Kunden werden die Möbel gestaltet.

Einladung an Kunden

Am 14. April fand der von der Tischlerinnung organisierte Tag der Offenen Tür statt. Auch die Möbelwerkstätte Zuchi hat sich daran beteiligt.

„An diesem Tag haben wir unsere bestehende Kundenklientel eingeladen“, erzählte der Firmeninhaber. „Wir wollten unserer Kundschaft zeigen, wie bei uns produziert wird“, so Zuchi.

In der Werkstatt hatte man Möbelstücke, die die tägliche Arbeit repräsentieren, ausgestellt. Diese zeichnen sich durch ein formal eigenständiges Design aus, erfuhr man in Wien.

Die Veranstaltung sei gut angekommen, der Besucheransturm war rege, sagte Zuchi. Geschäftliche Kontakte hätten sich bereits daraus ergeben, teilte der Geschäftsinhaber mit.

In Zukunft wolle man derartige Aktivitäten häufiger durchführen. Zuchi verriet, dass er gemeinsam mit Künstlern und Handwerkern eine Ausstellung in seiner Werkstatt organisieren möchte.

Zielpublikum

„In erster Linie sehen wir den Endverbraucher als Zielgruppe“, erklärte der Tischler. Dieser mache auch

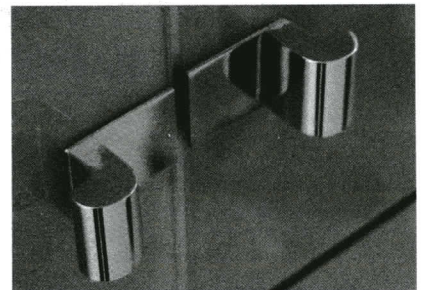


Stilrichtung der Werkstatt: Schachbrettartige Oberfläche

ZUCHI-FACTS:

MÖBELWERKSTÄTTE PETER ZUCHI

Standort: Wien
Mitarbeiter: 12
Produktionsfläche: 1500 m²
Gegründet: 1955



Passend zum Zuchi-Möbel entworfen: Beschläge

fast den gesamten Umsatz aus. „Wir haben Kunden auf der ganzen Welt, von Helsinki bis Amerika“, erzählte der Firmeninhaber.

Individuelle Einzelstücke

In seiner Werkstatt hat der Tischler einige repräsentative Möbelstücke ausgestellt. Hier gibt es beispielsweise einen Tisch, dessen Tischplatte sich ausgeklappt ums Doppelte vergrößert. Die dazugehörigen Stühle haben eine selbstständige Formensprache, beschreibt Zuchi. Geschwungene Formen dominieren. Auch eine mobile Bar auf Rollen zeigt Zuchi in seinem Schauraum. Der Tischler punktet mit rund gebogenen und lackierten Fronten. Holz ist für Zuchi nicht nur ein Material, sondern Gestaltungsmittel. Sogar Scharniere und Beschläge werden individuell entworfen und angefertigt.

Gemustert

Traditionelle Holzverarbeitung wird mit modernen Fertigungstechniken verbunden. „Für uns charakteristisch sind Einlegearbeiten“, erläuterte Zuchi. Wie ein Schachbrett werden Hölzer kombiniert. Hierfür verwendet man keine Furniere sondern massives Holz. Materialkombinationen findet man in der Werkstatt oft. So arbeitet man auch mit Glas oder Leder. bf ■

FOTOS: FINGERLOS